



23. August 2017

Urlaub, Sonne, Internet – WLAN und Hotspots im Ausland

Anmoderationsvorschlag: Wenn wir unsere Koffer für den Urlaub packen, stecken wir inzwischen auch unser Handy oder Tablet ein. Schließlich wollen wir online sein – auch auf Reisen. In der Regel gehen wir im Urlaub über öffentliche WLAN-Verbindungen ins Internet, so genannte Hotspots. Wie sicher das im Ausland ist, dazu Petra Bröcker:

Sprecher: Zugang zum Internet bieten im Ausland zum Beispiel Hotels, Campingplätze oder Geschäfte. Doch können wir diesen öffentlichen Hotspots unsere Daten bedenkenlos anvertrauen? Lieber nicht, sagt TÜV SÜD-Experte Rainer Seidlitz:

O-Ton Rainer Seidlitz: 24 Sekunden

Bei solchen öffentlichen Hotspots kann man nicht sicher sein, dass die privaten Daten wirklich geschützt sind. In manchen Urlaubsländern ist das Datenschutzniveau nicht so hoch wie in Deutschland oder auch in der EU. Aus diesem Grund sollten öffentliche Hotspots immer als ein unsicheres Netzwerk betrachtet werden und man sollte keine sensiblen Aktionen durchführen wie zum Beispiel Online-Banking, und auch keine vertraulichen Daten wie zum Beispiel Kreditkartennummern, PINs etc. übermitteln.

Sprecher: Wie sicher eine WLAN-Verbindung ist, das können Laien kaum einschätzen. Aber es gibt Hinweise:

O-Ton Rainer Seidlitz: 26 Sekunden

Wenn gar kein Zugangscode angeboten wird oder der Zugangscode öffentlich ist, dann ist Vorsicht angesagt, vor allem bei der Übermittlung von vertraulichen Daten. Etwas sicherer ist es, wenn es einen individuellen WLAN- oder Hotspot-Schlüssel gibt. Und in jedem Fall sollten sensible Daten nur übermittelt werden, wenn beim Surfen im Internet die Seiten in der Browserleiste mit ‚https‘ beginnen und nicht mit ‚http‘.

Sprecher: Übrigens, auch wenn wir für das WLAN im Hotel bezahlen müssen – über die Sicherheit sagt das nichts aus:

O-Ton Rainer Seidlitz: 20 Sekunden

Kostenpflichtige Hotspots sind nicht automatisch sicherer als kostenlose. Darüber hinaus sollte das automatische Einwählen in WLANs auf Tablets oder Handys abgeschaltet sein, das sollte nur aktiviert werden, wenn man wirklich ins Internet möchte. Dadurch verhindert man, dass man sich unwissentlich in ein eventuell unsicheres Netzwerk einwählt.

Abmoderationsvorschlag: Gerade im Ausland sollten wir unsere vertraulichen Daten gut schützen, so das Fazit vom TÜV SÜD-Experten. Wer mit dieser Einstellung in den Urlaub fährt, kann die schönste Zeit des Jahres genießen und vermeidet böse Überraschungen.

FÜR DIE REDAKTEURE:

Ein Service für Sie: Den dazugehörigen Podcast finden Sie auf der Homepage von TÜV SÜD unter www.tuev-sued.de/audio-pr.

Presse-Kontakt:

Carolin Eckert TÜV SÜD AG Unternehmenskommunikation Westendstr. 199, 80686 München	Tel. +49 (0) 89 / 57 91 – 15 92 Fax +49 (0) 89 / 57 91 – 22 69 E-Mail carolin.eckert@tuev-sued.de Internet www.tuev-sued.de
---	---

Im Jahr 1866 als Dampfkesselrevisionsverein gegründet, ist TÜV SÜD heute ein weltweit tätiges Unternehmen. Rund 24.000 Mitarbeiter sorgen an mehr als 800 Standorten in über 50 Ländern für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, technische Innovationen wie Industrie 4.0, autonomes Fahren oder Erneuerbare Energien sicher und zuverlässig zu machen. www.tuev-sued.de